

Lokales > Rendsburg-Eckernförde

Oldtimertreffen Rendsburg

Aufpolierte Automobilgeschichte

Von Paul Wagner | 27.05.2012 19:02 Uhr

Fast 100 Jahre Automobilgeschichte gab es am Pfingstsonntag auf dem Rendsburger Messegelände zu sehen. Die beiden Organisatoren Erwin Schröder und Dennis Buhmann hatten zum 18. Mal ihr Oldtimertreffen veranstaltet. Etwa 1000 Fahrzeuge rollten an.



Die Organisatoren des Oldtimertreffens Erwin Schröder (l.) und Dennis Buhmann waren mit einem Mercedes 300 SEL aus dem Jahr 1968 nach Rendsburg gekommen. © Foto Wagner

Rendsburg. Die Veranstalter sprachen stolz vom größten Oldtimertreffen des Landes. Am Pfingstsonntag rollten im Minutentakt aufpolierte Meilensteine der Automobilgeschichte auf das Veranstaltungsgelände in Rendsburg-Süd. Die ältesten Fahrzeuge stammten aus den 1920er-Jahre und mussten zum Teil noch per Kurbel gestartet werden.

"Wir haben hier keine Begrenzung der Baujahre und keine Festlegung auf bestimmte Marken", erklärte Veranstalter Erwin Schröder, der selbst mit einem Mercedes 300 SEL 6,3 aus dem Jahr 1968 angerollt war. "Das Auto ist sehr selten. Nur 6000 Stück davon wurden gebaut", sagte der stolze Besitzer. Sein Modell gehörte einst einem Großindustriellen aus Duisburg.

Einen noch weiteren Weg und ein noch längeres Leben hat der Dodge Brother von Jan Detlefsen bereits hinter sich. Der Vierzylinder mit etwa 24 PS stammt aus dem Jahr 1928. 1970 hat Jan Detlefsen aus Sörupholz ihn von Australien über Italien nach Schleswig-Holstein gebracht und jahrelang restauriert. Mit weißem Lack und Speichenrädern aus Holz glänzte das seltene Auto jetzt in der Pfingstsonne.



Jan Detlefsen präsentierte seinen Dodge Brother aus dem Jahr 1928 beim Oldtimertreffen. © Foto Wagner